

Gebührensatzung geändert

Kindergarten seit April für Kinder kostenfrei – Gemeinderatssitzung

Perkam. (eam) Die Widmung des Handwerkerweges im Baugebiet Pilling, Straubinger Straße, war in der Sitzung des Gemeinderates Perkam am Montag lediglich eine Formsache. Noch im Herbst werden die Bepflanzung der Grünfläche gemäß der Planung erstellt und der geplante Spielplatz angelegt.

Die Widmung des Handwerkerweges im Baugebiet Straubinger Straße in Pilling ist reine Formsache, rief Bürgermeister Hubert Ammer in Erinnerung, da man sich für den Straßennamen bereits entschieden habe.

Die Spielgeräte für den Spielplatz sind bereits gekauft und werden im Laufe des Sommers installiert und der Spielplatz angelegt. An der Südseite des Baugebietes wird eine Streuobstwiese angelegt. Der Großteil ist als Ökokontofläche deklariert. Aus dem Gemeinderat kamm aber die Anregung, die verbleibenden 1000 Quadratmeter so zu bepflanzen, dass die Kinder Fußball spielen können.

Geschwindigkeitsmessung am Ortseingang

Am Ortseingang der Straubinger Straße wird ein stationäres Geschwindigkeitsmessgerät installiert, da die Anwohner immer wieder über zu hohe Geschwindigkeiten klagen. Dies wurde bereits in einer früheren Sitzung beschlossen. Kurz nach dem Ortseingang im neu-

en Baugebiet Handwerkerweg werden in Zukunft auch Familien mit kleinen Kindern wohnen, sodass dies eine gute Möglichkeit darstellt, den Verkehr abzubremsen, wie Ammer aufzeigte. Die Kosten für die Anzeigetafel, die den Autofahrern die gefahrene Geschwindigkeit anzeigt, belaufen sich auf rund 3300 Euro. Die Anzeigetafel kann auch bei Bedarf an anderer Stelle montiert werden, wie Ammer informierte.

Die bayerische Staatsregierung hat beschlossen, dass ab 1. April der Kindergarten kostenfrei für die Familien ist und bezuschusst jedes Kind mit monatlich 100 Euro, wie Ammer erläuterte. Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt an die Träger der Einrichtung und nicht an die Eltern. Zunächst stellte Ammer die aktuellen Kindergartengebühren vor, die monatlich unter der Zuwendung von Bayern sind. Die Beiträge für die Krippe sind höher, werden aber nicht bezuschusst, so der Bürgermeister.

Für das kommende Kindergartenjahr sind für die Krippe zwölf und für den Kindergarten 47 Kinder angemeldet. Der gemeindliche Kostenanteil betrug im Schnitt der letzten drei Jahre ungefähr 187 000 Euro jährlich, erläuterte Ammer. Bisher war bereits das letzte Kindergartenjahr kostenfrei und in Zukunft ist der Kindergarten für alle Kinder ab drei Jahre kostenlos.

Dennoch brachte Ammer die Überlegung ins Spiel, ob man in Zukunft nicht über eine Erhöhung der

Gebühren nachdenken soll, da sowohl die Anforderungen wie auch die Löhne ansteigen. 3. Bürgermeister Florian Filter sprach sich vehement dagegen aus, von Eltern Beiträge zu erheben, und möchte den Kindergarten komplett kostenfrei anbieten, um Familien bestmöglich zu fördern.

Für das kommende Kindergartenjahr 2019/20 wird es keine Veränderungen geben, man werde die Thematik aber vor der Anmeldung für das Kindergartenjahr 2020/21 im Gemeinderat nochmals beraten und die Gebührensatzung gegebenenfalls neu justieren. Wie das die Kommunen in der Verwaltungsgemeinschaft und auch in der ILE Laber handhaben, stehe noch nicht fest, informierte Ammer auf Nachfrage.

Kein kombinierter Geh- und Radweg

Die Regierung von Niederbayern regte an, im Zuge des Brückenbauwerkes der Laberbrücke den geplanten Fußgängerweg auf einen kombinierten Geh- und Radweg auszubauen.

Die Überprüfung des Planungsbüros ergab jedoch eine überproportionale Kostensteigerung, wie Ammer feststellte. Außerdem sei der Fußgängerweg mit einer Breite von 1,80 Meter ohnehin großzügig ausgelegt. Da der Weg zudem auch nicht so stark frequentiert sei, erwarte man diesbezüglich keine Probleme.